

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Mittwoch den 26. März 1873.

(114b—2)

Kundmachung.

Es wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 65 d. J. eingeschaltete Kundmachung des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marine-Section), mit welcher zur Besetzung ausgeschrieben wurden: Zwei Schiffbau- und zwei Marineartillerie-Platzstellen mit 600 fl. Adjutum hievon mit wiederholt aufmerksam gemacht.

Laibach, am 4. März 1873.

Von der k. k. Landesregierung.

(122—3)

Nr. 397.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Officials mit dem Gehalte jährlicher 700 fl., eventuell 600 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. April 1873

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Graz, am 20. März 1873.

Der k. k. Oberlandesgerichts-Präsident.

(118b—2)

Nr. 1587.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswerth im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

5. April 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 67 vom 22. März 1873, berufen.

Laibach, am 23. März 1873.

(109—3)

Nr. 327.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte ist eine Officialsstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber, welche auch die volle Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen haben, wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorschristmäßigen Dienstwege binnen vier Wochen und rückfichtlich

bis 12. April 1873

bei diesem Präsidium einbringen.

Die vorgemerkten Militärbewerber haben ihre Gesuche in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., und Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., zu überreichen und die Bedingungen des § 6 des Patentgesetzes vom 3ten Mai 1853, Z. 81 R. G. B., nachzuweisen und sich der daselbst vorgesehenen Prüfung vorläufig zu unterziehen.

Rudolfswerth, am 11. März 1873.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(121—2)

Nr. 4155.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Gurkfeld ist die Postmeisterstelle gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 300 fl. zu besetzen.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 315 fl., dem Amtspausche jährlicher 31 fl. 50 kr., dann für die Unterhaltung täglicher zwei Botenfahrten von Gurkfeld zum Bahnhofe in Videm und retour in dem Pauschale von 50 kr. per Tour- und Retourfahrt, ferner für die Unterhaltung täglicher zwei Botengänge von Gurkfeld zum Bahnhofe Videm und zurück in dem Pauschale per 25 kr. per Tour- und Retourgang, endlich in dem Bezuge des jeweiligen Mitteldes für ein Pferd im Ausmaße von Einer Post für die Versorgung der täglichen Botenfahrt von Gurkfeld nach Landstraß.

Die Bewerber haben in ihren

binnen vier Wochen

der Gefertigten einzusendenden Gesuchen unter anderem ihr Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse, die bisherige Beschäftigung, dann auch nachzuweisen, ob sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes geeignetes und entsprechend gelegenes Locale beizustellen.

Nachdem der Postmeister vor dem Dienstantritte sich der Prüfung aus der Postmanipulation und Rechnungslegung zu unterziehen hat, so ist auch anzugeben, bei welchem Postamte die erforderliche Praxis genommen werden wolle.

Triest, am 16. März 1873.

k. k. Postdirection.

(106—3)

Nr. 911.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Gerichtshof in Strassachen wird bekannt gemacht, daß hiergerichts aus der Strassache gegen Johann Merzel 9 Ellen Cottonina, 1 Luchel, 2 Ellen Barchent und 2 Duzend Knöpfe sich in der Verwahrung befinden, welche von einem Diebstahle herühren dürften und deren Eigenthümer bisher nicht eruiert werden konnte.

Es wird demnach der Eigenthümer dieser Effecten aufgefordert, daß er sich binnen einem Jahre von der dritten Einschaltung dieses Edictes hiergerichts melde und sein Recht auf die obigen Sachen darthue, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis bei diesem Kreisgerichte aufbehalten werden würde.

Rudolfswerth, am 4. März 1873.

(110—2)

Nr. 148.

Concurs.

An der einklassigen Volksschule zu St. Veit bei Egg ist der Lehrersposten mit den jährlichen Bezügen von 293 fl. 80 1/2 kr. erlediget.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 30. März d. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath in Stein, am 15ten März 1873.

Der Vorsitzende: Planitz.

(123—1)

Nr. 67.

Concurs.

An der Volksschule in Balilog ist der Lehrersposten in Erledigung gekommen. Da sich infolge der Concursauschreibung vom 2. Februar l. J. um diesen Posten niemand gemeldet hat, so wird solcher neuerdigs ausgeschrieben mit dem, daß die Gesuche um den Posten

bis 16. April l. J.

hier einzubringen sind.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 16ten März 1873.

(120—2)

Nr. 3146.

Kundmachung.

Montag am 31. März 1873 werden die städtischen Wiesen am Laibachflusse ober Lippe, Burgarski deli genannt, partienweise und in öffentlicher Licitation verkauft.

Kaufslustige wollen am bestimmten Tage vormittags um 9 Uhr auf der benannten Wiese erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. März 1873.

Der Bürgermeister: G. Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

(750—1)

Nr. 1215.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Bischa oder Wischa zur Empfangnahme der denselben zuzustellenden Rubrik vom Bescheide ddo. 17. Dezember 1872, Z. 7253, betreffend der Löschung des für ihn auf dem Gute Zirknahof ausgeschriebenen, in der krainischen Landtafel sub tom. X., fol. 679 vorkommenden Grundcomplexes haftenden Pachtvertrages vom 15. März 1868 Herr Dr. Anton Rudolph,

Advocat in Laibach, als Curator aufgestellt worden.

Laibach, am 4. März 1873.

(749)

Nr. 1328.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der B. J. Gerberschen Concursmasse wird hiermit bekannt gegeben, daß zur Liquidierung der nach der allgemeinen Liquidierungstagsfahrt nachträglich zu dieser Concursmasse angemeldeten Forderungen und zur Vernehmung der Gläubigerschaft über die Verfügung mit einigen noch vorhandenen Concursmasse-Fahrlissen eine besondere Tagfahrt auf den

3. April 1873,

vormittags 9 Uhr vor dem Concurscommissär bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, angeordnet wird.

Laibach, am 9. März 1873.

(705—1)

Nr. 550.

Zweite 2. Teilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten Februar 1873, Z. 550, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Teilbietung resultatlos war, am

18. April 1873

zur zweiten Teilbietung der Realität Urb. Nr. 188 ad Herrschaft Velbes hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. März 1873.

(751—1)

Nr. 1442.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des Mathias Magaj von Semitsch gegen Johann Jalska von Verbische Nr. 3 den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg Starz von Semitsch, Maria Jalska von Verbische, Peter Jalska von dort, Maria Jalska von dort, Franz Starica von Semitsch und Mathias Stale von dort als curator ad actum Herr Johann Fuchs von Semitsch bestellt und zum Schreift-nempfsange ermächtigt.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 7. März 1873.